

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Deutschland

18. Jahrhundert

### AUFSATZSAMMLUNG

- 19-1 **Deutschland - Russland** : Stationen gemeinsamer Geschichte, Orte der Erinnerung / hrsg. von Horst Möller ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 24 cm  
[#5931]  
Bd. 1. Das 18. Jahrhundert / hrsg. von Horst Möller, Claus Scharf, Wassili Dudarew und Maja Lawrinowitsch. Übersetzungen: Lilia Antipow ... - 2018. - 410 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-11-034835-4 : EUR 29.95

Die Frage, ob von Staatsmännern, in diesem Fall von Boris Jelzin und Helmut Kohl, initiierte historische Gemeinschaftswerke der Wissenschaft wirklich dienen oder nicht, stellt sich auch beim gerade erschienenen ersten, dem 18. Jahrhundert gewidmeten Band<sup>1</sup> des dreibändigen Projekts **Deutschland - Rußland** : *Stationen gemeinsamer Geschichte, Orte der Erinnerung*<sup>2</sup>. Insbesondere der Vergleich mit dem vor kurzem abgeschlossenen, neunbändigen deutsch-polnischen Projekt nährt gewisse Zweifel.<sup>3</sup> Na-

---

<sup>1</sup> Er war bereits seit Mai 2015 angekündigt.

<sup>2</sup> Bd. 3 ist bereits 2014 erschienen: 3. Das 20. Jahrhundert / hrsg. von Helmut Alt-richter ... - 2014. - 352 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISN 978-3-486-75524-4 Pp. : EUR 24.95. - Vgl. auch **Deutsch-russische Kulturbeziehungen im 20. Jahrhundert** : Einflüsse und Wechselwirkungen = Rossijsko-germanskie kul'turnye svjazi v XX veke / hrsg. im Auftrag der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der Jüngerer Geschichte der Deutsch-Russischen Beziehungen von Horst Möller und Aleksandr Cubar'jan. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2016. - IX, 153, 162 S. ; 24 cm. - (Mitteilungen der Gemeinsamen Kommission für die Erforschung der Jüngerer Geschichte der Deutsch-Russischen Beziehungen ; 6). - ISBN 978-3-11-034830-9 : EUR 59.95 [4842]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8018> - Bd. 2 soll das lange 19. Jahrhundert behandeln.

<sup>3</sup> **Deutsch-polnische Erinnerungsorte** / Hans Henning Hahn ; Robert Traba (Hg.). - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 24 cm [#2645]. - Bd. 1. Geteilt / Gemeinsam / unter Mitarb. von Maciej Górny und Kornelia Konczal. - 2015. - 818 S. : Ill. - ISBN 978-3-506-77338-8 : EUR 58.00, EUR 49.90 (Sonderpr.). - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz375894187rez-1.pdf> - Bd. 2. Geteilt / Gemeinsam / unter Mitarb. von Maciej Górny und Kornelia Konczal. - 2014. - 732 S. : Ill., Kt. - ISBN

türlich sind die oft erhebliche finanzielle Förderung solcher Projekte und der Umstand, daß sich zu ihrer Ausarbeitung die Wissenschaftler zweier Länder treffen und in der Regel ein intensiver Austausch zwischen ihnen stattfindet, begrüßenswerte Begleitumstände. Ob sie auch immer der wünschenswerten kritischen Tiefe in der Ausarbeitung der Texte dienen, oder eher heikle Fragen entschärfen und dann ein zu harmonisches Bild vermitteln, steht auf einem anderen Blatt.

Gerade die über die Jahrhunderte sehr engen deutsch-russischen Beziehungen<sup>4</sup> weisen widersprüchliche Bewertungen auf, und zwar von beiden Seiten. Neben dem überschwenglichen Lob für einander und geradezu enthusiastischen Freundschaftsbekundungen, stehen Phasen der Distanzierung und Abneigung, die bis zum gegenseitigen, tiefen Hass reichen können. Ja, es scheint fast unmöglich, ein ausgewogenes, durchaus von Sympathie sowie vor allem von gegenseitiger Achtung getragenes Verhältnis zu finden. Immerhin geben die in den letzten Jahrzehnten, trotz der gegenwärtigen Abkühlung der Beziehungen, intensiver gewordenen persönlichen Kontakte auf breiter Ebene und besonders der Jugendaustausch zu der Hoffnung Anlaß, daß alte Vorurteile und Stereotype abgebaut werden können. Dazu sind die deutsch-russischen Sammelbände zur gemeinsamen Geschichte zweifellos ein gediegener Beitrag.

Auch im 18. Jahrhundert, das heute in Bezug auf die deutsch-russischen Beziehungen vielleicht manchmal wohl etwas idealisiert wird, herrschte nicht nur Harmonie. Zwar ist damals mit Katharina II. eine Deutsche sogar Zarin geworden, und sie ist in dieser Rolle vollkommen aufgegangen, aber gleichzeitig registrierte man in Rußland den mit ihr weiter wachsenden deutschen Einfluß, insbesondere der Baltendeutschen besonders kritisch.

Das 18. Jahrhundert, das mit dem Wirken Peter des Großen, mit seiner forcierten Westöffnung einen tiefen Einschnitt bzw. sogar Bruch in der russischen Geschichte markiert, untersucht und beschreibt der erste Band,<sup>5</sup> der die Stationen gemeinsamer Geschichte und Erinnerungsorte der deutsch-

---

978-3-506-77339-5 : EUR 89.00, EUR 79.00 (Sonderpr.). - **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz375894446rez-1.pdf> - Bd. 3. Parallelen / unter Mitarb. von Maciej Górny und Kornelia Konczal. - 2012. - 490 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-506-77341-8 : EUR 58.00, EUR 49.90 (Sonderpr.). - **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347625614rez-1.pdf> - Bd. 4. Reflexionen / unter Mitarbeit von Maciej Górny und Kornelia Konczal. - 2013. - 395 S. - ISBN 978-3-506-77342-5 : EUR 49.90, EUR 39.90 (Sonderpr.). - **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz375895000rez-1.pdf> - Bd. 5. Erinnerung auf Polnisch : Texte zu Theorie und Praxis des sozialen Gedächtnisses / Robert Traba ; Peter Oliver Loew (Hg.). - 2015. - 423 S. - ISBN 978-3-506-77419-4 : EUR 49.90, EUR 44.90 (Sonderpr.). - **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz375895256rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Die russischen Beziehungen zu Nordwestdeutschland behandelt: **Russlands Blick nach Nordwestdeutschland** : politisch-dynastische Beziehungen vom 16. bis frühen 20. Jahrhundert im Spiegel von Dokumenten aus dem Niedersächsischen Landesarchiv / hrsg. von Gerd Steinwascher. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 295 S. : Ill. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesarchivs ; 2). - ISBN 978-3-8353-3354-3 : EUR 29.90 [#6025]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1049600797/04>

russischen Beziehungsgeschichte verfolgt. Wenn es auch vor Peter, wie von Historikern immer wieder betont wird, Versuche zur Öffnung des Reichs nach Europa gab, erhält dieser Ansatz mit ihm eine ganz andere Dynamik und ist bis in die Gegenwart relevant. Allerdings blieb die von ihm betriebene Öffnung nach Westen in Rußland bis heute sehr umstritten.

Die insgesamt 36 Abschnitte des „Geschichtsbuchs“, wie das Werk im Vorwort genannt wird, verteilen sich auf die folgenden fünf Themenschwerpunkte: 1. *Deutschland und Russland um 1700*, 2. *Die neuzeitliche Staatsbildung*, 3. *Internationale Beziehungen*, 4. *Aufklärung und Absolutismus* und 5. *Die Französische Revolution und Europa*. Die Schwerpunkte beginnen jeweils mit einer allgemeinen Einführung, auf die dann die meist von zwei Autoren, einem deutschen und einem russischen, verfaßten Essays folgen. Nur bei fünf Themen firmiert jeweils ein Autor, was keineswegs auf Gegensätze im Interpretationsansatz zurückzuführen ist, wie im Vorwort betont wird. Das geistesgeschichtlich und politisch von Aufklärung und Absolutismus geprägte Jahrhundert beginnt mit Peter I. und endet mit der Französischen Revolution und den napoleonischen Kriegen, die ein neues Zeitalter einläuten. Dargelegt werden die Unterschiede in der Staatsbildung, besondere die verschiedenen Reformansätze Peters und in Preußen, aber auch die Rolle der sogenannten „Deutschen Vorstadt“ in Moskau oder die außenpolitischen Entwicklungen, wobei sich Rußland als neue Großmacht und geschlossene Einheit darstellt, dem zahlreiche deutschsprachige Staaten mit sehr unterschiedlichen Interessen gegenüberstehen. Gleich zwei Artikel werden Nikolai Karamsin gewidmet, der den Westen bereiste und mit seinen ***Briefen eines Reisenden*** den Zeitgeschmack traf und erhebliche Wirkung auf die Vorstellungen der gebildeten Russen von Europa hatte.

Wenn dieser Sammelband von den Herausgebern im Vorwort auch nicht als enzyklopädisches Handbuch aller Themen verstanden wird, ist es doch ein sehr informatives Nachschlagewerk für Lehrer, Studenten und Schüler sowie für die breite, historisch interessierte Öffentlichkeit. Diesem Zielpublikum entsprechend ist das Buch gestaltet und ausgestattet sowie zu einem erschwinglichen Preis zu erwerben. Die Essays zu einzelnen Themen sind im Unterschied zu den jeweiligen Einleitungen zweiseitig gedruckt und leserfreundlich gestaltet. Unterbrochen werden die Texte von Info-Fenstern mit Zitaten aus relevanten Dokumenten, und sie sind zudem mit farbigen Abbildungen ausgestattet. Verzichtet wird auf eine umfängliche Bibliographie im Anhang, der dafür eine sehr detaillierte *Zeittafel* von der Belagerung Wiens 1683 bis Waterloo 1815 zur schnellen und profunden Orientierung und ausführliche *Personen- und Ortsregister* enthält. Von vergleichbaren Lehrwerken aus der Schule unterscheidet sich der Band vor allem durch die aufwendigere graphische Gestaltung und durch die illustre Autorenschar aus der Historikergunft beider Länder.

Zur Breitenwirkung des Buchs trägt sicherlich auch die didaktische Beratung von Robert Maier bei, welche sich in einer flüssigen Textgestaltung niederschlägt. Es richtet sich nicht an Fachgelehrte, sondern ist im positiven Sinne eine populärwissenschaftliche Darstellung eines wichtigen Themas und kann einen wertvollen Beitrag zum besseren und vor allem tieferen Ver-

ständnis der gemeinsamen deutsch-russischen Beziehungsgeschichte leisten.

Klaus Steinke

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9528>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9528>